

**Er rufet seinen Schafen mit Namen**  
**BWV 175**

**1. Recitativo**

»Er rufet seinen Schafen mit Namen und führet sie hinaus.«

**2. Aria**

Komm, leite mich,  
es sehnet sich  
mein Geist auf grüner Weide!  
*grüne*  
Mein Herze schmacht',  
ächzt Tag und Nacht,  
mein Hirte, meine Freude.

**3. Recitativo**

Wo find' ich dich?  
Ach, wo bist du verborgen?  
O! Zeige dich mir bald!  
Ich sehne mich.  
Brich an, erwünschter Morgen!

**4. Aria**

Es dünket mich, ich seh dich kommen,  
du gehst zur rechten Türe ein.  
Du wirst im Glauben aufgenommen  
und mußt der wahre Hirte sein.  
Ich kenne deine holde Stimme,  
die voller Lieb und Sanftmut ist,  
daß ich im Geist darob ergrimme,  
wer zweifelt, daß du Heiland seist.

**5. Recitativo**

Alto

»Sie vernahmen aber nicht, was es war, das er zu ihnen gesaget hatte. «

Basso

Ach ja! Wir Menschen sind oftmals den Tauben zu vergleichen:  
wenn die verblendete Vernunft nicht weiß, was er gesaget hatte.  
O! Törin, merke doch, wenn Jesus mit dir spricht,  
daß es zu deinem Heil geschicht.

**6. Aria**

Öffnet euch, ihr beiden Ohren,  
Jesus hat euch zugeschworen,  
daß er Teufel, Tod erlegt.  
Gnade, Gnüge, volles Leben  
will er allen Christen geben,  
wer ihm folgt, sein Kreuz nachträgt.

**7. Chorale**

**Nun, werter Geist, ich folge dir;  
hilf, daß ich suche für und für  
nach deinem Wort ein ander Leben,  
das du mir willst aus Gnaden geben.  
Dein Wort ist ja der Morgenstern,  
der herrlich leuchtet nah und fern.  
Drum will ich, die mich anders lehren,  
in Ewigkeit, mein Gott, nicht hören.  
Alleluja, Alleluja!**